



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Florence-Nightingale-Krankenhaus

Neue Methode zum Brustaufbau aus körpereigenem Gewebe

Düsseldorf-Kaiserswerth, 4. März 2010. Die Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie des Florence-Nightingale-Krankenhauses in Kaiserswerth wendet seit Kurzem eine in Deutschland noch nicht weit verbreitete und erst in wenigen spezialisierten Kliniken angewendete Methode zum Brustaufbau an. Dabei wird Gewebe von der Oberschenkelinnenseite - ähnlich wie bei einer kosmetischen Straffungsoperation- genommen und unter dem Mikroskop zur Brust transplantiert.

Chefärztin Frau Professor Dr. med. Jutta Liebau: „Wir können jetzt mit dieser Methode ein für unsere Patientinnen schonendes und narbensparendes Verfahren zum Brustaufbau nach Tumoroperationen oder als körpereigenen Gewebeersatz bei verkapselten Brustimplantaten anbieten. Die Patientinnen sind bereits nach zwei bis drei Tagen wieder fit und haben in der Regel keine Beeinträchtigungen durch die Gewebeentnahme an der Oberschenkelinnenseite. Daneben schätzen die Patientinnen auch den kosmetischen Straffungseffekt an den Oberschenkeln.“

In Kaiserswerth werden pro Jahr rund 500 Eingriffe an der Brust durchgeführt. Ein Schwerpunkt stellt dabei neben der Brustverkleinerung der Brustaufbau nach Tumoroperationen oder bei Problemen durch Brustimplantate dar. Die gängigen Verfahren reichen dabei von der Verpflanzung von Eigenfett, welches durch eine Fettabsaugung gewonnen wird, bis hin zum freien Gewebstransfer vom Unterbauch (so genannter „DIEP-Lappen“), bei dem ebenfalls kosmetisch günstig ein Überschuss an Bauchfett und Haut benutzt wird, um eine neue Brust herzustellen. Leider kommt dieses Verfahren aber nicht für alle Patientinnen in Betracht. Gerade für diese Patientinnen kann die in Kaiserswerth neu in das Angebot aufgenommene Methode des Brustaufbaus vom Oberschenkel eine brauchbare und attraktive Alternative darstellen.

Hinweis: Auf Wunsch kann ein Interviewtermin mit einer Betroffenen arrangiert werden.

Presse-Rückfragen bitte an:

Selma Reese

Unternehmenskommunikation und Fundraising

Kaiserswerther Diakonie

Fon 0211.409 2593

Mobil 0172.8564449

reese@kaiserswerther-diakonie.de

www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.